

Ausschreibung für das Clinician Scientist Programm 2026

1. Förderperiode

Ziel des Programms:

Das Ziel des Clinician Scientist Programms der Medizinischen Fakultät ist es, klinisch tätige Mediziner:innen und Zahnmediziner:innen mit einem wissenschaftlichen Interesse durch ein strukturiertes, wissenschaftliches Qualifizierungsprogramm parallel zur ärztlichen Weiterbildung zu fördern und zur Habilitation zu führen. Die Forschungstätigkeit der Programmteilnehmer:innen soll durch geschützte Forschungszeiten gewährleistet werden. Dadurch soll die grundlagenorientierte wie auch patientenorientierte klinische und translationale Forschung am Standort gestärkt werden. Die Teilnehmer:innen absolvieren eine erweiterte berufliche Weiterbildung, die sie für zukünftige anspruchsvolle Aufgaben in der Universitätsmedizin qualifiziert.

Teil des Clinician Scientist Programms ist explizit auch die Förderung von Clinician Trialists mit Forschungsschwerpunkt im Bereich klinischer Studien. Bei Bewerbung mit entsprechendem Schwerpunkt sollte im Anschreiben hierauf Bezug genommen werden.

Das Programm orientiert sich an den Empfehlungen der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) zur Ausgestaltung von Clinician Scientist Programmen¹.

Komponenten des Programms:

Geschützte Forschungszeiten

Die Laufzeit des Programms umfasst drei Jahre. Die Programmteilnehmer:innen werden im ersten Jahr zu 100 %, in den beiden folgenden Jahren zu 50 % ihrer Arbeitszeit für die wissenschaftliche Tätigkeit freigestellt.

Begleitendes wissenschaftliches Curriculum

Das Programm sieht ein strukturiertes, wissenschaftliches Curriculum vor, dass in vier Bereiche aufgeteilt ist (wissenschaftliche und medizinische Weiterbildung, Schlüsselqualifikationen und Methodenkompetenzen). Dadurch absolvieren die Programmteilnehmer:innen eine erweiterte berufliche Zusatzausbildung, die sie für zukünftige anspruchsvolle Aufgaben in der patienten- und grundlagenorientierten Forschung qualifiziert.

Es werden Pflicht – und individuelle Wahlmodule angeboten (siehe Anlage 1).

Mentoring

Die Programmteilnehmer:innen werden von einem interdisziplinären Mentoring-Team begleitet, dass sich aus einer bzw. einem Senior Clinician Scientist, einer bzw. einem Senior Medical Scientist² sowie einer bzw. einem Senior Clinician oder Medical Scientist als 3. Person zusammensetzt. Dieses Team entwickelt zusammen mit der Teilnehmerin bzw. mit dem Teilnehmer zu Beginn des Programms einen Karriereplan, der jährlich angepasst und aktualisiert wird. Dieses kontinuierliche Mentoring ist ein obligatorischer Bestandteil des Programms.

¹ DFG (2015) Etablierung eines integrierten Forschungs- und Weiterbildungs- Programms für „Clinician Scientists“ parallel zur Facharztweiterbildung, Empfehlungen der Ständigen Senatskommission für Grundsatzfragen in der Klinischen Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

² Wissenschaftsrats (2016) Perspektiven der Universitätsmedizin

Definition Medical Scientist: Von Clinician Scientists zu unterscheiden sind jene Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die in der Universitätsmedizin nicht ärztlich tätig sind. Zu diesen Medical Scientists zählen sowohl Medizinerinnen und Mediziner, die in theoretischen, vorklinischen und klinischen Fächern forschen und lehren, als, auch nichtärztliche Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler anderer Fachgebiete (z. B. Natur- und Technikwissenschaften, Sozial- und Geisteswissenschaften, Pflege-, Therapie- und Hebammenwissenschaften).“

Karriereplan

Mit Eintritt in das Programm ist ein gemeinsam entwickelter umfassender Karriereplan zwischen der Teilnehmerin bzw. dem Teilnehmer und dem Mentoring-Team einzureichen. Dieser soll Angaben zu wesentlichen Meilensteinen in der wissenschaftlich-akademischen Laufbahn und der klinischen Weiterbildung enthalten. Die geplanten Klinik- und Forschungszeiten (Rotationspläne) sollen festgelegt werden. Daneben kann ein individuelles Curriculum mit dem Mentoring-Team vereinbart werden. Der Karriereplan soll mit dem Mentoring-Team kontinuierlich angepasst und weiterentwickelt werden.

Finanzierung:

Die Personalstellen werden zu 50 % über die Medizinische Fakultät kofinanziert und zu 50 % von der entsendenden Klinik finanziert. Von Seiten der Klinik muss im ersten Jahr eine 100%ige und in den zwei Folgejahren eine 50%ige Freistellung vom derzeitigen klinischen Einsatzbereich sichergestellt werden.

Der Beginn der Clinician Scientist Förderung ist der **01.01.2026**.

Voraussetzungen:

Die Ausschreibung richtet sich an klinisch tätige Mediziner:innen und Zahnmediziner:innen, die bereits eine mindestens 2-jährige ärztliche Weiterbildung in einem klinischen Gebiet am UKE verfolgen. Antragsteller:innen müssen weiterhin eine besondere Befähigung zur wissenschaftlichen Arbeit erkennen lassen. Als Zugangsvoraussetzung gilt daher, dass die Antragsteller:innen promoviert sind. Weitere Voraussetzungen sind eine durch Publikationen nachgewiesene, kontinuierliche wissenschaftliche Betätigung (darunter idealerweise eine Publikation mit Erstautorenschaft) sowie eine wissenschaftlich fundierte und erfolgversprechende Projektskizze.

Über die Eignung der Bewerberin bzw. des Bewerbers entscheidet ein Auswahlgremium.

Bewerbung:

Bewerbungsunterlagen sind beizufügen:

- 1) Bewerbungsanschreiben
- 2) Projektskizze in deutscher oder englischer Sprache (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 3) Lebenslauf inkl. Publikationsliste aus dem FIS (siehe Template auf der [CSP-Internetseite](#))
- 4) Kopien der Zeugnisse/Urkunden
 - Abschlusszeugnis Medizinstudium
 - Approbationsurkunde
 - Promotionsurkunde
- 5) Bestätigung der Klinikleitung über sehr gute Leistungen im Rahmen der Facharztausbildung
- 6) Unterstützungsschreiben von der Klinikleitung mit der Zusage der Kofinanzierung und der Freistellung für Forschung während der Förderphase
- 7) Zusicherung der Unterstützung von drei Mentorinnen und Mentoren (Zusammensetzung siehe Mentoring)

Ablauf zweistufiges Auswahlverfahren

Das Bewerbungsverfahren ist zweistufig. Nach erfolgreicher schriftlicher Bewerbung (Stufe 1) folgt ein Auswahlkolloquium (Stufe 2), in dem die Antragsteller:innen ihr Projekt dem Gutachter:innengremium präsentieren.

In der Stufe 1 wird die Projektskizze auf den schlüssigen Aufbau von Fragestellung, Studiendesign, Durchführbarkeit und die digitalen Herausforderungen des Projekts bewertet. Daneben werden die weiteren formalen Zugangsvoraussetzungen der Antragsteller:innen geprüft.

In dem Auswahlkolloquium (Stufe 2) wird besonderer Wert auf die inhaltliche Projektvorstellung (5 - 8 min) und die Beantwortung der Gutachter:innen-Fragen (5 - 8 min) gelegt.

Das Auswahlkolloquium der eingeladenen Kandidat:innen wird voraussichtlich in der KW 41/42 stattfinden. Die Teilnahme an der Stufe 2 des Auswahlverfahrens ist Voraussetzung für eine Förderauswahl. Der genaue Termin wird im September/Ende August veröffentlicht.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung in elektronischer Form bis spätestens **12. September 2025**, an das Prodekanat für Klinische Forschung und Translation (k.klempahn@uke.de).

Für Rückfragen kontaktieren Sie bitte Frau Dr. Katrin Klempahn unter k.klempahn@uke.de.

Anlage 1:

Wissenschaftliche Weiterbildung	Medizinische Weiterbildung	Schlüssel-qualifikationen	Methoden-kompetenzen	
CSP-Seminar* (Work in Progress Seminar)	GCP / Prüfarztkurs*	Dozenten:innen-Training*		Pflichtmodule
CSP-Retreat*	GSP*	Betreuer:innen Schulung*		
	Biometrie/ Statistik*			
	Ethikantrag*			
Pflicht-Fortbildungen in der Klinik (SFB, KFO)	fachspezifische Fortbildungen	Zeit- und Selbstmanagement	Big Data	Wahlmodule
Summer- Schools	Ethik in der klinischen Forschung	Führungskompetenzen	KI	
Teilnahmen an Fachtagungen		Berufungstraining		
		Antragstellung		
		Drittmittel		

* Pflichtkurse